

Tokina Vista-P

KAMERA/OBJEKTIVE

Anamorphes Zoomobjektiv von Tokina mit 2,0x-Squeeze-Verhältnis — entwickelt für digitale Kinokameras. Deckt Brennweiten von 28–76 mm (Vollformat-Äquivalent) ab.

Überblick Die Tokina Vista-P ist eine Serie sphärischer Vollformat-Cine-Festbrennweiten (Cinema Primes) des japanischen Herstellers Tokina (Kenko Tokina), angekündigt im Dezember 2023. Das "P" steht laut Hersteller für Portrait. Es handelt sich nicht um ein eigenständiges optisches Rechen, sondern um eine modifizierte Variante der bestehenden Vista Prime -Reihe: Durch Vergrößerung des Luftabstands zwischen den Glaselementen wird gezielt eine ausgeprägte sphärische Verzeichnung erzeugt. Das Ergebnis ist ein scharfes Bildzentrum bei zugleich charakteristischem, wirbelndem Bokeh und weicherem, kontrastärmerem Look zum Bildrand hin. Tokina vergleicht die Bildanmutung mit klassischen Optiken wie dem Helios-44 oder Petzval-Objektiven ("Swirly Bokeh"). Damit zielt die Serie auf Kameraleute, die einen Vintage-Charakter wünschen, ohne auf moderne Auflösung und Großformat-Abdeckung zu verzichten. Technische Daten Merkmal Angabe Typ Sphärische Cine-Festbrennweite, Vollformat / Large Format Lichtstärke T1.5 (alle Brennweiten) Bildkreis ca. 46,7 mm (deckt Vollformat- und Large-Format-Sensoren ab) Front-Außendurchmesser 114 mm (durchgängig) Blende 9-lamellige Iris Verfügbare Mounts PL, LPL, Sony E, EF, MFT Brennweiten (Stand 2024): 18 mm, 25 mm, 35 mm, 40 mm, 50 mm, 65 mm, 85 mm, 105 mm, 135 mm Zum Start (2023) zunächst 18 / 25 / 35 / 50 / 85 mm; 40 / 65 / 105 / 135 mm folgten 2024. Einsatz am Set Der einheitliche Front-Außendurchmesser von 114 mm über alle Brennweiten erleichtert den schnellen Wechsel von Matteboxen und Filtervorsätzen, ohne Adapterringe tauschen zu müssen. Die durchgängige Lichtstärke von T1.5 erlaubt Arbeiten bei wenig Licht und sehr selektive Schärfe. Die Vista-P wird typischerweise dort gewählt, wo ein bewusst "imperfekter", organischer Look gewünscht ist – etwa für Porträts, Musikvideos, Werbung oder erzählerische Projekte mit nostalgischer Bildsprache. Da die Verzeichnung optisch fest eingebaut ist (nicht zuschaltbar), sollte der Effekt bei der Objektivauswahl und im Test vorab eingeplant werden. Bestehende Vista-Prime-Objektive lassen sich von Tokina kostenpflichtig in die Vista-P-Spezifikation umbauen; dieser Umbau ist nicht reversibel.